

Amtliche Verlautbarungen.

3. 966. (1) Nr. 91.

K u n d m a c h u n g.

Nachbenannte, für das k. k. Bezirks-Bauamt Ratschach hohen Orts bewilligte, im gegenwärtigen Baujahre zu bewirkende präliminarmäßige Bauherstellungen und Bauzeugslieferungen werden für diesmal ausnahmsweise cumulativ im Ausrufspreise pr. 2100 fl. im Versteigerungswege dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen.

1) Beschaffung von 24000 Cubikschuh-Treppelweg-Deckmaterialen im ganzen Bezirke.
2) Restaurierung von Stützmauern in den Distanzen VII|6-7 und VIII|7-VIII, wobei 4⁷/₁₂ Cubik-Klafter Erdaushebung — 11²⁹/₇₂ Cubik-Klafter Bruchsteinmauerwerk mit Mörtel, — 5¹/₆ Cubik-Klafter Erde anschütten und anstampfen, 7¹/₁₂ Cubik-Klafter Erdmaterial-Beistellung und 19¹/₃₆ Cubik-Klafter Steinwurf zu bewirken sind.

3) Herstellung von 300 Stück zu 3 Klafter lange, im Mittel 7" dicke, zur Ableitung der Schiffseile und zum Schutze des Ufers bestimmte eichene oder föhrene Streifsbäume im ganzen Bezirke; — dann Herstellung von eichenen Straßengeländern, und zwar: in der Distanz VIII|0-1 mit 51 Stück zu 13 Schuh langen, 7/8 Zoll dicken Geländereinlagen und 50 Stück gebundenen Geländersäulen 7/8 Zoll dick, wobei der Ständer 3 Schuh hoch, der Polster 7 Schuh lang, und die 2 entgegengesetzten Streben zu 2 Schuh lang und 4 Zoll dick, kantig behauen, und der Distanz IX|7-X mit 13 Stück Geländereinlagen und 12 Stück gebundenen Geländersäulen auf vorbeschriebene Art.

4) Uferversicherungen in den Distanzen VII|2-3, VIII|4-5, VIII|5-6 und VIII|6-IX, wobei 108¹/₂ Cubik-Klafter Erdausdämmung und 774 Stück zu 4 Schuh lange, 1 Schuh dicke Faschinen aus jungem Weidenreisig zu bewirken sind.

5) Anschaffung neuen Bauzeuges, bestehend in: 3 Brechstangen, 1 Holzbohrer, 4 Spitzhämmer, 2 Maurerhämmer, 8 großen Hämmer, 2 kleinen Hacken, 2 großen Hacken, 5 breiten Hauen, 33 Krampen, 1 Laufftange, 13 Mazzollen, 2 eisernen Rechen, 18 Nadeltruben, 9 Schiffsrudern, 8 Ruderstangen, 3 Schiffseilen, jedes 30 Klafter lang, 44 eisernen Schaufeln, 1 Zugsäge, 2 Stemmeisen, 1 Tracierschnur, 10 Klafter lang, 2 Wassers schöpfern, 1 Messkette, 10 Klafter lang, mit messingenen Untertheilungsringen.

Die Vicitations-Verhandlung wird am 29. Mai l. J. in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur zu Ratschach um 8 Uhr früh beginnen und um 12 Uhr Mittags geschlossen.

Jeder, welcher gültige Verträge einzugehen gesetzlich qualificirt ist und das auf den Ausrufspreis mit 5% entfallende Badium pr. 105 fl., welches nach geschlossener Vicitation jedem, der nicht Bestbieter bleibt, rückgestellt, von dem Bestbieter aber bis auf die vorgeschriebene Caution von 10% der Erstehungssumme zu ergänzen seyn wird, geleistet hat, kann entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, oder auch mittels schriftlichen Offertes seinen Anbot machen, welcher jedoch nur vor dem Anfange der mündlichen Vicitation angenommen wird.

Jedes Offert muß, wenn es zur Aufnahme geeignet seyn soll, im Innern die sämtlichen hier angeführten Bauleistungen, mit Angabe des Bestbotes in Ziffern und Worten, genau angeführt, dann das, auf den offerirten Geldbetrag mit 5% entfallende Badium oder den Erlagschein hierüber von einer öffentlichen Cassa, und nebst seiner Namensfertigung, dann Angabe seines Wohnortes, die Erklärung enthalten, daß der Of-

ferent den Baugesegenstand und die einschlägigen Versteigerungs- und Baubedingnisse genau kenne.

Von Außen hat ein derlei Offert als Aufschrift die oben von Post-Nr. 1 bis incl. Nr. 5 angeführten Objecte zu bezeichnen, so wie es auch wohl versiegelt seyn soll.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat der Letztere, bei gleichen schriftlichen Anboten aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, weshalb die schriftlichen Offerte in der Reihenfolge ihrer Ueberreichung mit dem fortlaufenden Nrs. bezeichnet werden.

Die Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann Baubeschreibungen, so wie die Vorausmaße, Kostenüberschläge und Profilzeichnungen sind bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur zu Ratschach einzusehen, und es können dießfällige Aufklärungen auch bei diesem Bauamte eingesehen werden.

Die Ratification des Vicitations-Ergebnisses wird sich vorbehalten.

Vom k. k. Bezirkbauamte Ratschach zu Savenstein am 20. Mai 1850.

3. 967. (1) Nr. 3746.

Verlautbarung.

Am 1. Juni l. J. wird die Jagd der Gemeinde Watsch und Kleinis, bestehend aus von der Laibacher, Greizer, Dobrauer und Schischkauer Gemeinde begränztem Jagdrevier, auf die Dauer vom 1. Juli 1850 bis hin 1. Juli 1851, im Vicitationswege im Amtlocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach hintangegeben, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 15. Mai 1850.

3. 968. (1)

Verwalter

wird aufgenommen.

Bei den Laibacher Bisthums-Gütern Oberburg und Altenburg, im Gyller Kreise, ist die Verwalterstelle, mit welcher, nebst der freien Wohnung im Oberburger Schloßgebäude, ein jährl. Gehalt pr. 500 fl., ein Pferdpauschale pr. 80 fl., ein Kanzelepauischale pr. 30 fl., das erforderliche Brennholz nebst einem Geldpauschale pr. 30 fl., alles in Conv. Münze, dann der Genuß von ein Paar Foch Aekern und so viel an Wiesen verbunden ist, sogleich zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle, welche der windischen Sprache mächtig sind und auch das Grundentlastungsgeschäft verstehen, wollen ihre belegten Gesuche, welchen auch der Taufschein beizuschließen ist, bis 12. Juni d. J. portofrei an das Verwaltungsamt der Güter Oberburg und Altenburg zu Oberburg einsenden.

3. 948. (1) Nr. 2032.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß Joh. Kosmatsch von Negastern, als Curator seines als Verschwender erklärten Sohnes Anton Kosmatsch von Goldenfeld, um Convocation der Gläubiger des Letztern gebeten, welches hiemit mit dem Anhang bekannt gegeben wird, daß die Tagsagung, mit Bescheide vom heutigen Tage, auf den 28. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreuzberg am 6. Mai 1850.

3. 953. (1) Nr. 1945.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Joseph Rosmann, durch seinen Bevollmächtigten Joseph Weibez von Birkniz, wider Andrá Popel von Wesulak, wegen schuldigen 17 fl. 16 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegner'schen, gerichtlich auf 1201 fl. geschätzten Halbhuber in Wesulak bewilliget, und zur Vornahme der 22. Juni, 22. Juli und 21. August l. J., jedesmal früh von 9 bis 12

Uhr in loco Wesulak mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität, im Falle sie bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung dem Reißbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse stehen hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Haasberg am 27. April 1850.

3. 964. (1) Nr. 369.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht:

Es sey in der Executionssache des Michael Kupnik von Eibersche, durch dessen Bevollmächtigten Herrn Anton Sorre von Unterloitsch, wider Ursula Kermanner von dort, wegen schuldigen 34 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung gegenheitlicher, auf der im Grundbuche Loitsch sub Sect. Nr. 92, mit dem Ehevertrage ddo. 9. Jänner 1837 unterm 17. Jän. 1840 intabulirten Heirathsgutsforderungen pr. 1000 fl. gewilliget, und zur Vornahme der 9. April, 10. Mai und 10. Juni d. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco dieses Gerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Forderung nur bei der letzten Feilbietung unter dem Kennwerthe dem Bestbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse stehen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Haasberg am 28. Jänner 1850.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 965. (1) Nr. 1554.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Pebe von Altenmarkt, Cessionär des Joseph Modic von Neudorf, gegen Georg Rot von Kosake, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der löbl. Herrschaft Nadlisheg sub Urb. Nr. 213/206, Sect. Nr. 487 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Viertelhuber, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen: auf den 24. Juni, 24. Juli und 24. August 1850, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Amtskanzlei mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagung auch unter diesem Schätzungswert hintangegeben werden würde, und daß jeder Licitant 4% des Ausrufspreises als Badium zu Commissionshänden zu erlegen hat.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 26. April 1850.

3. 950. (1) Nr. 2105.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe in die executive Feilbietung der, dem Johann Sabutouz von Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 107 fl. geschätzten Fahrnisse, als: eines Pferdes, 1 Stute, 1 Kuh, 1 Kalbzin, 1 Fohlens, 1 Wagens mit Eisen beschlagen, 1 Steierwagertls, 20 Centner Heu und einer Wanduhr, mit dem Bescheide vom heutigen Dato gewilliget, und hiezu 2 Tagsagungen, und zwar: auf den 20. Juni und 4. Juli l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Piauzbüchel angeordnet.

Wozu die Kauflustigen mit dem Befehle verständiget werden, daß diese Fahrnisse bei der ersten Tagung nur um den obigen Schätzungswert oder darüber, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 25. März 1850.

3. 951. (1) Nr. 2792.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 18. März 1850 zu Schuiza Nr. 22 ab intestato verstorbenen Ganzhüblers Georg Dolliner, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, und alle Jene, welche zu solchem etwas schulden, haben zu der dießfalls auf den 20. Juli l. J. früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordneten Liquidations-Tagung, und zwar die Eistern mit ihren Rechtsbehelfen bei Vermeidung der in dem S. 814 b. G. B. ausgedrück-

ten Folgen, die Letztern aber so gewiß zu erscheinen, als sie widrigens sogleich im Rechtswege belangt werden würden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 4. Mai 1850.

3. 963. (1) Nr. 3263.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 22. December 1849 zu Tode G. Nr. 35 verstorbenen 1/4 Hübler Johann Modiz, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen ver- meinen, werden aufgefordert, bei der auf den 19. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Kamel- dungs-Tagsatzung so gewiß zu erscheinen und ihre Rechtsansprüche darzuthun, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. nur selbst zuzu- schreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 4. Mai 1850.

3. 952. (1) Nr. 7714.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 21. November 1849 zu Innergortz Nr. 21 verstorbenen Halbhüblers Johann Kuschar, aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen ver- meinen, haben zu der diesfalls auf den 28. Mai l. J. früh 9 Uhr ausgeschrieben Liquidations-Tagsatzung mit ihren Rechtsbehelfen, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. angedeuteten Folgen, vor diesem k. k. Be- zirksgerichte zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 28. December 1849.

3. 947. (1) Nr. 1731.

E d i c t.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht allge- mein bekannt: Dasselbe habe über Ansuchen des Anton Peter von Snojle bei Gurk, die executive Feilbietung der, der Witwe Mariana Koschir von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 88 vorkommenden, gerichtlich auf 601 fl. geschätzten Realitäten im Markte Reifnitz, wegen schuldiger 295 fl. c. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 3. August, 7. September und 5. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realitäten, und zwar mit dem Beisatze an- geordnet, daß solche nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingungen können hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 17. April 1850.

3. 946. (1) Nr. 587.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Schuster in Berg, in die executive Feilbietung der, dem Johann Ribizh und Jacob Movrin in Rimol Nr. 12, gehörigen, sub Tom. 15, Fol. 179 bis 185 und Tom. 25, Fol. 1, des Grundbuchs Pölland verzeichneten Ueberlandsgründen, wegen aus dem Ur- theile ddo. 31. Jänner 1849, 3. 55, und Session ddo. 22. Mai 1849, schuldigen 17 fl. 17 1/4 fr. c. s. e. gewilliget, hiezu die Tagfahrten auf den 13. Mai, 10. Juni und 8. Juli 1850, früh 10 Uhr in loco Rimol festgesetzt. Bei der ersten und zweiten Tagfahrt werden diese Realitäten nur um oder über den Schätzwert pr. 190 fl., bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzwertthe hiantan- gegeben.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingungen liegen hiergerichts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Pölland am 20. April 1850.

Anmerkung. Da die erste auf den 13. Mai 1850 festgesetzte Feilbietungstagsfahrt sistirt wurde, so hat es bei der zweiten und dritten seyn Ver- bleiben.

Bezirksgericht Pölland am 13. Mai 1850.

3. 971. (1)

Aufnahme eines Postexpeditors.

Bei dem k. k. Postamte in St. Martin bei Littai wird ein besideter und geprüfter Post- Expeditor gegen gute Bedingungen aufgenommen. Bewerber um diese Stelle, welche täglich angetreten werden kann, wollen ihre mit be- glaubigten Zeugnissen belegten Gesuche an das gefertigte Postamt portofrei einsenden.

K. K. Postamt St. Martin bei Littai am 20. Mai 1850.

3. 935. (3) Nr. 546.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der, dem Peter Michor in Vornschloß Nr. 41 gehörigen, sub Rect. Nr. 140 im Grundbuche Pölland vorkom- menden, auf 451 fl. geschätzten Einviertel-Hube, wegen dem Herrn Bernhard Ullmann et Comp. zu Fürth, durch Herrn Mathias Loger zu Reifnitz, aus dem w. d. Vergleiche ddo. 1. Juni 1847 schuldigen 174 fl. 25 fr. c. s. e. gewilliget, hiezu die Tagfahrten auf den 29. Mai, 28. Juni und 30. Juli 1850, früh 10 Uhr in loco der Realität festgesetzt, und wenn diese Einviertelhube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung nicht um 451 fl. oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, wird selbe bei der dritten Feilbietung auch unter 451 fl. verkauft werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbeding- nisse und der Grundbuchsextract liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Pölland am 4. Mai 1850.

3. 937. (3) Nr. 641/185 IV.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf, als Real- instanz, wird bekannt gegeben: Es sey in der Exe- cutionssache des Herrn Johann Kühnel von Stein, gegen Herrn Anton Welzh und Johann Kopina von daselbst, pcto. schuldiger 147 fl. 42 1/2 fr. c. s. e., in die executive Versteigerung des im Grundbuche des Baumeisteramtes Stein sub Urb. Nr. 124, N. Nr. 108 vorkommenden Neubruches am Gries, auch Acker na Brod genannt, nächst der Stadt Stein ge- williget, und seyen zu deren Vornahme die Tag- satzungen auf den 20. Juni, 20. Juli und 20. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco des genannten Neubruches mit dem Beisatze an- geordnet, daß derselbe nur bei der dritten Feilbie- tungstagsatzung auch unter dem erhobenen Schätzungs- werthe pr. 115 fl. 6 2/3 fr. hintangegeben werden wird.

Münkendorf am 1. April 1850.

3. 931. (3) Nr. 2054.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf macht bekannt: Man habe den Valentin Dotrauz, vulgo Bohinz, Drittelhübler zu Bigaun, wegen erhobenen Irtsianes unter Curatel zu setzen und ihm den Tho- mas Jauz von Bigaun zum Curator aufzustellen be- funden, wornach sich Jedermann zu benchmen wissen möge.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Mai 1850.

3. 724. (6)

Fahrten der Dampfbote auf der Save, in Verbindung mit der Donau und Theysß, vom 24. April angefangen.



Passagierboote.

Von Sisek nach Semlin	jeden Mittwoch	5 Uhr früh,
" Semlin "	Westh "	Montag und Donnerstag 5 "
" " "	" "	Dinstag und Freitag . 8 "
" " "	Drsova "	Dinstag und Freitag . 5 "
" " "	Szegedin "	Samstag 2 " Mittags,
" " "	Sisek "	Samstag 5 " früh.

Remorqueurs.

Von Sisek nach Semlin jeden Sonntag 5 Uhr früh,
" Semlin nach Sisek " Freitag 5 "

Auf Remorqueurs werden auch Passagiers aufgenommen, welche sich zu einer längeren Reisedauer bequemen.

Sisek im April 1850.

Die Agentie der k. k. priv. Donau-Dampfschiff- Fahrts-Gesellschaft.